

Liebe Freunde und Unterstützer des Kinderheims *Hogar Tablada*,

zum Jahresende möchten wir Sie über Aktuelles in Peru und die Arbeit im Hogar informieren. Zu Beginn die Themen, die uns derzeit am meisten beschäftigen:

Zwei Jahre ohne Präsenzunterricht



In Peru beginnt das Schuljahr Mitte März und endet Anfang Dezember. Der Corona-Lockdown begann Mitte März 2020. Seitdem, also seit zwei Schuljahren haben peruanische Kinder und Jugendliche ihre Freunde und Freundinnen, Lehrer und Lehrerinnen nur am PC oder am Handy gesehen. Peru gehört damit zu den Ländern mit den längsten Schulschließungen weltweit. Erst Ende 2021 haben einige Schulen erste Versuche mit Präsenzunterricht durchgeführt.

Da nur 70% der Peruaner Zugang zu Internet haben – und davon die meisten in der Stadt – kann man leicht abschätzen, welche Wissenslücken die Kinder und Jugendlichen durch die Pandemie davongetragen haben. Und dies in einem Land, dessen Bildungssystem auch ohne Corona schon sehr prekär ist. Nach derzeitigem Stand sollen die Schulen ab dem neuen Schuljahr im März zumindest für „semi-Präsenzunterricht“ öffnen.

Mutter mit ihrem Kind in den Anden beim Home-Schooling.

Nur auf dem Hügel hat das Handy Empfang.

©Walter Silvera

Corona - Sterberekord

Die zweite Corona-Welle hat Peru mit noch größerer Wucht getroffen als die erste. Zwischen Februar und Juni 2021 starben sehr viele Menschen, weil sie keinen Sauerstoff oder kein Intensivbett bekamen. Jeder in Peru hatte Angehörige, Freunde oder zumindest Bekannte, die an Corona verstorben sind. Deswegen war es für die meisten keine Überraschung, als eine unabhängige Expertenkommission die tatsächlichen Zahlen der an Corona Verstorbenen bekannt gab: 180 000 Corona-Tote zählte die Kommission. Sie nahmen damit auch Verstorbene in die Zählung auf, die alle Symptome hatten, aber kein Testergebnis vorliegen hatten. Bis heute steht Peru weltweit an der Spitze der Länder mit den meisten Corona-Toten. Dieser traurige Rekord liegt aber auch daran, dass andere Länder ihre Corona-Zahlen nicht berichtet haben.

Wahlkrimi: ein Dorfschullehrer wird Präsident

Anfang 2021 kannte kaum jemand den Lehrer und Lehrgewerkschafter Pedro Castillo aus dem Dorf Tacabamba in der Region Cajamarca. Am 29. Juli desselben Jahres wurde er als peruanischer Präsident vereidigt. Damit zog erstmal ein genuiner Vertreter der Bauern aus der Andenregion mit einem explizit linken Programm in den Präsidentenpalast nach Lima ein. Die zweitplatzierte Keiko Fujimori gestand erst Wochen nach dem 2. Wahlgang ihre Niederlage ein. Gründe für den Überraschungssieg Castillos sind: ein zersplittertes Parteiensystem, mit dem es möglich wurde mit weniger als 20% der Stimmen in den 2. Wahlgang zu kommen; die mediale Schmutzkampagne gegen die bekanntere linke Kandidatin Veronica Mendoza, deren Platz dann Castillo bei den Wählern einnahm; der große Rückhalt der politisch und medial unterrepräsentierten Andenbewohner für einen Kandidaten „der so ist wie wir“; die Stimmen derer, die nie für seine Kontrahentin Keiko Fujimori stimmen würden.

... und jetzt ein Überblick über die Aktivitäten im Hogar Tablada im Jahr 2021:

“SUPERANDO LA PANDEMIA EN EQUIPO, ATENDIENDO A 46 NIÑAS, NIÑOS Y ADOLESCENTES DE TABLADA DE LURÍN”

“Die Krise gemeinsam überwinden, 46 Kinder und Jugendliche aus Tablada de Lurin werden betreut und versorgt“

La cocina – Die Küche



Verantwortlich für den Einkauf auf dem Markt sind unsere Köchinnen, Señora Leonarda und Señora Mary. Nach der Rückkehr helfen alle mit die Lebensmittel auszuladen und zu versorgen. Später werden daraus nahrhafte Gerichte gekocht für den eigenen Konsum. Außerdem werden täglich ca 100 Portionen gegen moderaten Preis verkauft.

La panaderia – Die Bäckerei



Für die Bäckerei zuständig und verantwortlich ist der Erzieher und gelernte Bäcker Ricardo. In einem Kurs, der theoretische und praktische Grundlagen vermittelte, hat er eine Gruppe von 8 Jugendlichen ausgebildet. Sie sind befähigt, in Bäckereien von Supermärkten in Tablada zu arbeiten und das Heim mit den Zutaten für's Frühstück zu versorgen. Die Kurse, die er anbietet, werden auch von Jugendlichen aus dem Viertel besucht.

Area pedagogica – Bereich Bildung und Erziehung



Im Bereich Pädagogik, Bildung und Erziehung wurden die Jugendlichen bei den Aufgaben, die sie per Fernunterricht von ihren Lehrern erhalten, betreut. Kontakt und Betreuung zu den nicht präsenten Kindern und Jugendlichen erfolgte von den Erziehern per Handy.

Area arte khullay – Kreatives Gestalten



Im Bereich der "Kunst" wird die Kreativität der Kinder gefördert. Die nicht präsenten Kinder erhalten Aufgaben und Anleitungen von den Erziehern per Handy.

Area deporte – Sport und Bewegung



Durch regelmäßige sportliche Betätigung, mit Gymnastik und Spielen wird versucht dem coronabedingten Bewegungsmangel entgegenzuwirken.

„Verbesserung des persönlichen Erscheinungsbildes“



Eine Gruppe junger Friseurinnen sorgte mit Haarschnitt und schicken Frisuren für ein neues Erscheinungsbild und Wohlfühl bei den Kindern und Jugendlichen, Ihren Erzieherinnen und Erziehern. Auch Nachbarn des Hogars freuten sich über das kostenlose Haarschneiden.

Orientación sobre la vacunación covid-19, a cargo de la doctora Fiorella Alcantara del Centro Materno Infantil de Tablada de Lurin

- Orientierung über Covid-19-Impfung, durchgeführt von Dr Fiorella Alcantara vom Mutter-Kind-Zentrum in Tablada



Bioseguridad para la prevención y contagio del Covid-19 - .

Maßnahmen für Sicherheit und Schutz vor Ansteckung mit Covid-19



Die Kinder und Jugendlichen sind durch die Sicherheitsmaßnahmen und -einrichtungen geschützt vor einer Ansteckung. Durch die strikte Einhaltung der im Hogar geltenden Hygieneregeln wurde Gott sei Dank niemand während seines Aufenthalts im Hogar mit Corona infiziert.

Area reforestada del cerro del Hogar - Der wiederaufgeforstete „Berg“ des Hogars



Das ganze Team des Hogars und die Jugendlichen kümmern sich um die Pflege der Gärten. Unter Anleitung des Ökologen Alois Kennerknecht wandelte sich der Berg in eine „Oase“. Durch die tiefwurzelnde Grasart VETIVER wurde der Berg neu gefestigt und in Terrassen angelegt, auf denen verschiedene Gemüsepflanzen für die Verwendung in der Hogarküche angebaut werden. Ein besonderes Bewässerungssystem ermöglicht es, mit sehr sparsamem Wasserverbrauch üppige Ernten zu erzielen.

Gracias a EMAUS de Nuevo Progreso nuestras niñas, niños y adolescentes obtuvieron balones de futbol, voleynet y viveres para la cocina del Hogar

Dank der staatlichen Hilfsorganisation „EMAUS“, vermittelt durch Padre Omar, erhielt der Hogar eine Spende in Form von Fußballen, einem Volleyballnetz und Lebensmitteln für die Küche. Außerdem konnten 31 unserer Familien 2021 regelmäßig mit Lebensmittel unterstützt werden-



Mantenimiento de electrificación de panadería y pozos de agua y tuberías de agua

- Reparaturen und Instandhaltung



Auch in diesem Jahr standen Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen an. Die Maschinen der Bäckerei wurden überholt und gewartet, die Trinkwassertanks mussten abgedichtet und marode Strom- und Wasserleitungen ausgebaut und ersetzt werden.

In den Sommerferien sollen im Garten für die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen Geländer angebracht werden.

In Gemeinschaftsarbeit werden die Eltern die Gruppenräume neu streichen. Auch die Elektroinstallationen benötigen dringend eine Erneuerung.

Weihnachtsfeier und Jahresabschluss



Die Weihnachtsfeier am 22. Dezember konnte auch in diesem Jahr leider nur in kleinem Rahmen stattfinden. In der Vergangenheit, vor Corona, versammelte sich aus diesem Anlass immer die ganze Hogarfamilie im Patio. Dem Gottesdienst folgte ein gemeinsames Essen und danach ein buntes Programm, in dem die Kinder und Jugendlichen Tänze und kleine Theaterstücke vorführten.

Dieses Mal feierte Padre Peter Seibt, der Pfarrer der deutschsprachigen Gemeinde in Miraflores, Lima, den Gottesdienst mit den Erzieherinnen und Erziehern, Rosa Huber vom Vorstand, der Heimleitern Yraida Sanchez Zarate, den Köchinnen und einigen Jugendlichen. Im Anschluss erhielten die Schulabgänger Urkunden für besondere Leistungen. Zumindest eine Tradition konnte gepflegt werden – die Übergabe der „canasta navideña“! Das Weihnachtsgeschenk in Form von Lebensmitteln musste von den Eltern nach Schlangestehen durch das Fenster der „tiendecita“, dem Laden, entgegen genommen werden.



Die Mitglieder des Vorstands der „Asociación Pro Niños Pobres“ und die Heimleitung bedanken sich zum Ende eines schwierigen Jahres bei Ihnen allen, den Freunden und Unterstützern des Hogars für ihre Treue und großzügige Hilfe.



In der Hoffnung und im Vertrauen auf eine baldige Entspannung und Überwindung der Krise grüßen wir Sie herzlich!

Padre Peter Seibt, Pfarrer der deutschen katholischen Gemeinde,
Carmen Rosa Palomino, Schriftführerin,
Diana Cosquillo, Beisitzerin,
America Rosa Huber, Vorsitzende,
Elizabeth Caceres, Schatzmeisterin
Volker Nack, 2. Vorstand,
Jürgen Huber, Freund und Beistand

Kontakt in Deutschland:
Roland Lauber
Gassenackerweg 9
79730 Murg
Roland.Lauber@Tablada.de

Bankverbindung:
Sparkasse Hochrhein Murg
Konto Faire Eine Welt e.V.
Hogar Tablada
IBAN DE43 6845 2290 0018 0243 31